

Erniedrigung beleidigt oder verspottet hatten. Einige ließ er in Säcken erfaufen, bei langsamem Feuer braten, andern geschmolzenes Blei in den Hals gießen; seinen zwei noch lebenden Vorgängern setzte er, während er den Wettrennen zuschauete, den Fuß auf den Nacken und überlieferte sie alsdann dem Henkerschwerte; gegen die Einwohner vom taurischen Chersones, unter denen er sich zuletzt aufgehalten, schickte er ein Heer, um sie bis auf den letzten Mann auszurotten. Sechs Jahre durfte er so wüthen, dann ward er aufs neue vertrieben und das Haus des Heraklius erlosch. Drei unbedeutende Regenten folgten in kurzen, immer

711
D. ch. zweiährigen Zwischenräumen,

713 Philippus Bardanes, Anastasius Arthemius und

715 Theodosius, bis das tief erschütterte Reich in Leo dem Isaurier

717 einen kräftigern Lenker erhielt, der zugleich der Stifter einer neuen Dynastie ward.

§. 30.

Lombardisches Reich.

Hall's Gesch. d. Lombarden 2 B. 1827. Der allgem. hist. Taschenbiblioth. 12. Th. Dred. v. Hirsch. Leo's Geschichte der ital. Staat. 4 Th. 3. Lieferung der Gesch. der Europ. Staaten. Hamb. 1830. v. Perthes.

Fünfzehn Jahre hatte Narses als Erarch zu Ravenna das eroberte Italien für den Kaiser zu Constantinopel verwaltet, und sich, bei sonst rühmlicher Amtsführung, nur den Vorwurf der Kargheit zugezogen: da stürzte ihn eine Hofcabale. Er ward abberufen, Longinus zu seinem Nachfolger bestimmt, aber des beleidigten Mannes Rache traf den Kaiser Justin II., so wie seine übermüthige Gemahlin, Sophia, empfindlich, denn die Longobarden fielen in Italien ein.

568 Alboin, des Audoin Sohn, beherrschte damals die Longobarden. Der Ruf seiner Tapferkeit reichte in die Ferne; die Gepiden hatte er unterworfen, ihren König, Kühnemund, erschlagen, und dessen Tochter, die schöne Rosamunda, genöthigt ihn zu ehelichen. Pavia allein leistete einen dreijährigen Widerstand, die übrigen Städte und Lande unterwarfen sich sogleich, hießen in ihrer Gesammtheit die Lombardei, dem griechischen Kaiser blieben nur Ravenna mit einem Striche an der östlichen Küste von Italien, bis Ancona hinab, so wie Venedig, Rom und Neapel, nebst deren oft bestrittenen Gebieten, zum nimmer rastenden Haber zwischen diesen Mächten und den Päpsten. Pavia ward die Residenz der lombardischen Könige. Nach germanischer Sitte vertheilte Alboin größere und kleinere Distrikte als Lehen unter seine Kampfgenossen, wodurch der Anfang gemacht ward von Italiens Zersplitterung in so viele kleine Staaten. Nur bis ins vierte